

aee suisse • Falkenplatz 11 • 3012 Bern • info@aeesuisse.ch

Medienmitteilung

Bern, 9. Juni 2024

Klares JA zum Stromgesetz: Schweizerinnen und Schweizer wollen sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien

Bern. Mit überragenden rund 70 Prozent Ja-Stimmen sprechen sich die Schweizerinnen und Schweizer für eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien aus. Die aeesuisse freut sich sehr über das deutliche JA. Dies auch vor dem Hintergrund, dass der Wirtschaftsdachverband die Kampagne und zuvor den politischen Prozess zum Stromgesetz eng begleitet und sich laufend konstruktiv eingebracht hat. Mit dem überdeutlichen Verdikt bestätigt die schweizerische Stimmbevölkerung einmal mehr die Energiestrategie 2050.

Die schweizerische Stimmbevölkerung spricht sich klar und deutlich für das Stromgesetz – einem wichtigen Meilenstein in der Schweizer Energiepolitik – aus. Mit beeindruckenden rund 70 Prozent Ja-Stimmen fordern die Schweizerinnen und Schweizer damit eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien. Nach einer rund zweijährigen Beratung durch das Parlament und einer engagierten Abstimmungskampagne können nun endlich dringend benötigte Rahmenbedingungen für eine sichere Stromversorgung in der Schweiz und für die Erreichung der Klimaziele 2050 geschaffen werden.

Mehr Markt und Wettbewerb

Mit dem Stromgesetz hat sich die Stimmbevölkerung unter anderem für ambitionierte Ausbauziele ausgesprochen. So soll die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien ohne Wasserkraft bis zum Jahr 2050 auf 45 TWh ausgebaut werden. «Die definierten Ausbauziele sind die Grundlage für eine nachhaltige und sichere Energieversorgung in der Schweiz», sagt Stefan Batzli, Geschäftsführer des Wirtschaftsdachverbands aeesuisse. Erreicht werden sollen die Ausbauziele unter anderem mit der gleitenden Marktprämie, einem marktnahen und wirksamen Finanzierungsmodell für erneuerbare Energien. Die gleitende Marktprämie wurde auf Initiative der aeesuisse von einer breiten Allianz der Schweizer Energiewirtschaft entwickelt.

Auch hat das Stimmvolk mit dem Stromgesetz klare Rahmenbedingungen für die Planung und den Bau von Anlagen erneuerbarer Energien geschaffen. So werden in Zukunft für grosse Anlagen Eignungsgebiete ausgeschieden, innerhalb derer der Bau vereinfacht vonstatten gehen kann. Ebenfalls wurde mit dem Stromgesetz die Energiespeicherung als vermeintliche Schwäche einer erneuerbaren Energieversorgung adressiert und Lösungsansätze für wichtige Effizienzmassnahmen festgelegt.

Insgesamt schafft das Stromgesetz mehr Markt und bringt mehr Wettbewerb ins Energiesystem, was dringend nötig und sehr zu begrüßen ist. Damit ist das Stromgesetz ein zentrales Element zur Erreichung der Ziele der Energiestrategie 2050

Meilenstein in der Energiepolitik

Das Stromgesetz ist ein Meilenstein in der Energiepolitik, den die aeesuisse bereits während des parlamentarischen Prozesses massgeblich und erfolgreich mitprägen konnte. Gemeinsam mit dem Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE hat die aeesuisse für die Abstimmungskampagne zum Stromgesetz auch die Allianz für eine sichere Stromversorgung initiiert. Entsprechend erfreut ist der Wirtschaftsdachverband, dass die Vorlage von der Stimmbevölkerung so klar und deutlich angenommen wurde.

Weitere Informationen

Stefan Batzli, Geschäftsführer aeesuisse | 079 420 46 66
Simon Dalhäuser, Leiter Kommunikation aeesuisse | 079 772 06 56

Die aeesuisse ist der Dachverband der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Er vertritt die Interessen von 40 Branchenverbänden und 600 Unternehmen in der Schweiz. In ihrem Sinne engagiert sich die aeesuisse gegenüber der Verwaltung, der Politik und der Gesellschaft für eine fortschrittliche und nachhaltige Energie- und Klimapolitik und er orientiert sich dabei an der Umsetzung der Energiestrategie 2050 und an der Erreichung der Pariser Klimaziele.